

DLF

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

CT IPS AM Mch P
siehe Formular PCT/ISA/220
rec. NOV 28 2005
IP 03.04.06
time limit

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

2004P0623740

WEITERES VÖRGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/052484

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

31.05.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

03.06.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H04L12/24

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VÖRGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Bub, A

Tel. +49 89 2399-7209



10/588706

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/052484

IP20 Rec'd PCT/PTO 08 AUG 2006

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-8 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-8 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-8 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: WO 01/98930 A (TERRASPRING, INC) 27. Dezember 2001 (2001-12-27)

2. Die Ansprüche 1-8 erscheinen die Erfordernisse des Artikels 33(2) und (3) PCT hinsichtlich des zitierten Standes der Technik in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit zu erfüllen.

2.1. Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren (unabhängiger Anspruch 1) und einen Computer (unabhängiger Anspruch 8) zur Konfiguration eines Kommunikationsknotens.

2.2 Stand der Technik:

Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen, welches ein System für das Design der Konfiguration eines Netzwerkes offenbart, welches Drag&Drop von vordefinierten Icons benutzt. Das Platzieren von Netzelementen als auch die Konfiguration von Verbindungen zwischen diesen ist unter anderem mit Drag&Drop auf einer graphischen Benutzeroberfläche realisiert

2.3. Unterschied:

Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche unterscheidet sich von der Lehre des Dokumentes D1 dadurch, daß auswählbare Anweisungen realisiert werden, eine Kommunikationsadresse durch ein verschiebbares Element dargestellt wird, das Element durch das Auswahlmittel zu einer der ausgewählten Anweisungen verschoben wird und damit durch eine Kommunikationsanwendung der Kommunikationsknoten konfiguriert wird, indem durch die Kommunikationsanwendung anhand der Kommunikationsadresse und der mit dieser verknüpften Anweisung ein betriebstechnischer Auftrag erstellt, zum Kommunikationsknoten übermittelt und zu dessen Konfiguration verwendet wird.

2.4. Aufgabe:

Als zu lösende Aufgabe wird angesehen die Konfiguration des Netzes zu vereinfachen.

2.5. Lösung:

Entsprechend den Merkmalen der zweiteiligen Form der Ansprüche wird die Konfiguration vereinfacht, da mit nur einem Schritt eines Administrators die Konfiguration ausgeführt werden kann, während entsprechend der Lehre in D1 (siehe beispielsweise D1, Figur 4A) für die Konfiguration jedes einzelne Feld ausgefüllt werden muß.

Es gibt keinen Hinweis im Stand der Technik, insbesondere in D1, das den Fachmann dazu veranlassen würde, ein Verfahren und einen Computer entsprechend der Merkmale der unabhängigen Ansprüche zu implementieren.

3. Es scheinen jedoch geringe Änderungen erforderlich, um alle Erfordernisse des PCT zu erfüllen:

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

A. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

B. Der Anmelder wird gebeten, die Änderungen auf Austauschseiten wie in Regel 66.8 a) PCT vorgeschrieben einzureichen. Insbesondere sollten Reinschriften der Änderungen in dreifacher Ausfertigung eingereicht werden.

Der Anmelder wird außerdem darauf hingewiesen, daß infolge der Regel 66.8 a) PCT der Prüfer im PCT-Verfahren keinerlei auch noch so geringfügige Änderungen vornehmen darf.